

TuS OTTENSEN



DEIN VEREIN IN DER NACHBARSCHAFT

3/2023

VEREINSZEITUNG

64. Jahrgang • Nr. 3



Vorstand

1. Vorsitzender

Lars Henze

Bökenkamp 76

22607 Hamburg

Tel.: 88 16 76 54

tusottensen93@hamburg.de

2. Vorsitzender

Stephan Musiol

Jürgen-Töpfer-Straße 67

22763 Hamburg

Tel.: 0175 560 66 18

musiol@sweetvision.de

Kassenwartin

Katrin Stehlmann

kassenwartin@tus-ottensen.de

Präventionsbeauftragte

Claudia Kroll

Tel.: 0171 317 43 17

c.kroll@gmx.de

Geschäftsstelle

Bökenkamp 76

22607 Hamburg

Tel.: 89 61 50

Fax: 88 16 76 95

tusottensen93@hamburg.de

E-Mail: tusottensen93@hamburg.de

Fax: 88 16 76 95

Internet: www.tus-ottensen.de

Impressum

Herausgeber: Turn- und Sportverein Ottensen von 1893 e.V.

Produktion: Mathias Schürger, Printmedienconsulting

Lütt Kiepenbarg 15, 23683 Scharbeutz, Tel.: 0171 839 0 212, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Bankkonto: BIC TUS Ottensen: HASPDEHXXX

IBAN TUS Ottensen: DE13200505501268113196

Mitglieder...

...unterstützt bitte unsere Geschäftsstelle, indem Ihr Veränderungen Eures Wohnsitzes, Eurer Bankverbindung etc. rechtzeitig bekanntgibt! Die Geschäftsstelle dankt für die Unterstützung!

Unsere Abteilungen



Badminton

Abteilungsleiter:

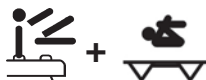
Lars Henze
Bökenkamp 76
22607 Hamburg
Tel.: 88 16 76 54
tusottensen93@hamburg.de



Tischtennis

Abteilungsleiter:

Michael Marek
Tel.: 0157 87 71 90 69
leitung@tischtennis.tus-ottensen.de



Turnen + Trampolinturnen

Abteilungsleiterin:

Frederike Bethke
Grünebergstraße 68
22763 Hamburg
Tel.: 0171 / 56 65 430
trampolin@tus-ottensen.de



Volleyball

Abteilungsleiter:

Ulf Denecke
Friedensallee 110
22763 Hamburg
Tel.: 38 61 19 93
Ulf.Denecke@web.de

Nächster Redaktionsschluss: 15. Januar 2024

Berichte bitte an unseren Vereinspressewart: Lars Henze
Bökenkamp 76, 22607 Hamburg, Tel.: 88 16 76 54
tusottensen93@hamburg.de



Vereinsleben

Liebe Mitglieder.

In dieser schwierigen Zeit mit etlichen Kriegen, Armut, Krankheiten, Klimawandel, Artensterben und noch vielen anderen dramatischen Gegebenheiten weltweit, fällt es schwer, sich auf die Weihnachtszeit zu freuen.

Es kann nichts mehr als selbstverständlich betrachtet werden und wir sollten dankbar und bescheiden sein und uns über die Dinge freuen, die wir haben.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern eine entspannte Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und noch viele gemeinsame Sportstunden.

Geburtstage

Wilhelm Simonsohn	104	Wilfried Andersen	80
Alice Hinrichsen	90	Christina Lehmann	78
Christa Reimers	89	Monika Lau	77
Lieselotte Möller	87	Gerda Lesselich	76
Elke Gruner	87	Brigitte Kern	76
Ilse Ahrens	87	Veronika Wiedemann	75
Hannelore Söhren	87	Norbert Mechela	73
Lotti Bierstedt	86	Christian Beermann	69
Margaretha Andrä	86	Helmut Paschke	68
Karin Bräuningner	85	Mohammad-Reza	
Ursula Fitz	84	Moussawi-Madani	65
Monika Rittmeyer	83	Doris Moorhoff	65
Karin Wahlen	82	Heike Köther	62
Christa Günther	81	Jonny Müller	61
Beate Diekmann	80	Dorau Christina	60

Ihnen und allen anderen Geburtstagskindern viel Glück und Gesundheit!



Badminton

Die Saison hat begonnen

Marie Abromeit hat im September die Schiedsrichterprüfung bestanden. Herzlichen Glückwunsch.

Unsere erste Mannschaft kämpft in der Landesliga um den Klassenerhalt.

Unsere zweite Mannschaft versucht, in der oberen Tabellenhälfte der Bezirksliga zu bleiben.

Unsere Jugendmannschaft sammelt in der Tabellenmitte Punktspielerfahrungen.

Landesliga		Punkte	GEW	REM	VER	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1	BSG Hamburg-West 1 3	6 : 0	3	0	0	21 : 3	43 : 12	1119 : 871
2	SSW Hamburg 3	5 : 1	2	1	0	14 : 10	34 : 23	1013 : 970
3	SSW Hamburg 2	4 : 2	2	0	1	14 : 10	31 : 24	1018 : 931
4	SG FTV/HSV/VfL 93 1 3	4 : 2	1	2	0	14 : 10	31 : 26	1053 : 980
5	TSG Bergedorf 1	4 : 2	2	0	1	12 : 12	27 : 27	951 : 959
6	SG Hamburg Nord 1	2 : 4	1	0	2	12 : 12	30 : 28	1061 : 960
7	TuS Ottensen 1	3 2 : 4	1	0	2	10 : 14	24 : 32	960 : 1057
8	SG FTV/HSV/VfL 93 2 3	2 : 4	1	0	2	10 : 14	25 : 35	980 : 1126
9	Team Bergedorf 1	1 : 5	0	1	2	7 : 17	18 : 36	914 : 1042
10	Eimsbütteler TV 1	0 : 6	0	0	3	6 : 18	18 : 38	907 : 1080

Bezirksliga		Punkte	GEW	REM	VER	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1	SG Holstein-Süd 2	6 : 0	3	0	0	18 : 6	40 : 17	1101 : 936
2	TuS Ottensen 2	3 5 : 1	2	1	0	16 : 8	32 : 22	1036 : 915
3	SG FTV/HSV/VfL 93 8 1	2 : 0	1	0	0	6 : 2	12 : 5	324 : 278
4	FTSV Fort. Elmsh. 1	2 : 2	1	0	1	7 : 9	16 : 22	673 : 692
5	TSG Bergedorf 3	2 : 4	1	0	2	11 : 13	29 : 27	986 : 1025
6	Oststeinbeker SV 3	1 : 3	0	1	1	6 : 10	17 : 24	706 : 751
7	Eimsbütteler TV 3	1 : 5	0	1	2	9 : 15	22 : 32	934 : 1013
8	SG FTV/HSV/VfL 93 7 3	1 : 5	0	1	2	1 : 17	17 : 36	864 : 1014

Jugend U19 D Mini		Punkte	GEW	REM	VER	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1	SG HH Nord M2	5 : 1	2	1	0	13 : 5	28 : 13	796 : 657
2	TSG Bergedorf M2	2 : 0	1	0	0	6 : 0	12 : 1	268 : 160
3	Oststeinbeker SV M2	2 : 2	0	2	0	6 : 6	15 : 14	541 : 506
4	TuS Ottensen M1	3 2 : 4	1	0	2	4 : 14	11 : 28	566 : 729
5	TSV Trittau M1	1 : 3	0	1	1	5 : 7	10 : 16	407 : 496
6	SG Holstein-Süd M2	0 : 2	0	0	1	2 : 4	4 : 8	206 : 236

Leider ist ein geregeltes Mannschaftstraining am Mittwoch wegen zu vieler Mitglieder häufig nicht mehr möglich.

Um das Mannschaftstraining für unsere beiden Mannschaften effizienter gestalten zu können, haben wir einen Vorschlag aus dem Mitgliederkreis aufgenommen und nun in die Tat umgesetzt.

Seit Anfang Oktober trainieren am Mittwoch von 19 bis 20.30 Uhr nur noch Mannschaftsmitglieder inklusive Ersatzspieler:innen.

Anschließend ab 20.30 Uhr ist die Halle dann für alle Mitglieder, die nicht in unseren beiden Mannschaften spielen, offen.

Diese Regelung gilt erstmal bis zum Jahresende.

Dieses ist ein Versuch, die Spielstärke unserer Mannschaften zu verbessern und die Wartezeiten mittwochs zwischen den Spielen zu verkürzen.

Freitags bleibt die Halle uneingeschränkt von 19 bis 22 Uhr für ALLE Mitglieder geöffnet.

Allen Mitgliedern wünsche ich weiterhin viel Spaß am Badminton und allen Mannschaften viel Spaß und Erfolg.

Lars Henze



Tischtennis

www.ttottensen93.de

LEBENSMOTTO „DANKBARKEIT“

Jüngstes Mitglied der TT-Abteilung: 82 nicht 28!

Hildegard Lange-Brock kommt aus Hamburg; vor 10 Jahren, damals war sie sage und schreibe 72, hat sie wieder mit dem Tischtennis angefangen – ein Alter, wo andere auf spannende Begegnungen und Pokale zurückblicken, Knorpelschäden, Bandscheiben und Altersweisheiten mit sich herumschleppen. Jetzt, mit 82, schmet-



tert sie sich durchs Leben (ihre Vorhand ist - ohne zu übertreiben - wahrhaft kraftvoll) und versäumt bei uns keine Trainingseinheit; stets mit Energie und Lust dazuzulernen. Hildegard ist erst seit einigen Monaten bei uns, Seniorentischtennis war für sie keine Alternative. Zuhause - im schönen Wohnzimmer - steht eine Tischtennisplatte samt Ballroboter, damit zwischen den Trainingstagen Körper und Geist die kleinen weißen Plastikbälle nicht aus den Augen verlieren. „Wollen wir zusammen spielen?“ – Hildes Satz kennt bei uns jeder – egal ob aus der ersten oder siebten Mannschaft. Eurythmie ist ihre große Leidenschaft, und das erklärt vielleicht auch, warum sie so beweglich geblieben ist – nicht nur körperlich!

Hilde, wie bist Du zum Tischtennis gekommen?

“1983 bekam ich eine Outdoor-Tischtennisplatte geschenkt. Timo Boll war damals grade mal zwei Jahre alt und, logisch, völlig unbekannt. Bald hatte ich auch eine Indoorplatte. Von da ab ging's richtig los. Ich suchte einen Verein und übte jeden Tag - stundenlang. Nach drei Jahren wechselte ich von der Hobbygruppe in einen richtigen Verein mit Punktspielbetrieb. Anfangs war das für mich ein Fiasko, ich verlor so viele Spiele. Nach und nach änderte sich das; in der Bezirksliga konnte ich sogar gewinnen. Dann löste sich meine Mannschaft auf, und wir konnten keine Punktspiele mehr austragen. Was folgte, war eine lange TT-Pause, 2023 habe ich dann über einen Freund zum TuS Ottensen gefunden.“

Was macht Dir Spaß am Tischtennis?

“Der Ball spielte in meinem Leben schon immer eine sehr große Rolle. Mit Tischtennis habe ich meine Krönung gefunden.“



Gibt es ein Leben neben dem Tischtennis: Was machst Du im Alltag?

“Wenn ich nicht gerade Tischtennis spiele, arbeite ich in meinem großen, blühenden Garten. Außerdem habe ich eine tolle Familie. Als gelernte Krankenschwester war ich viele Jahre in der internistischen Praxis meines Mannes tätig. Außerdem habe ich eine Eurythmie-Ausbildung in Berlin gemacht.“

Sport mit 82 Jahren ist ungewöhnlich - oder für Dich gewöhnlich?

“Große Dankbarkeit erfüllt mich darüber, dass ich mich in diesem Alter noch so bewegen kann.“

Dein Lebensmotto?

„Mein Lebensmotto ist Dankbarkeit.“

Was können wir von Dir lernen, was Du von uns?

“Bestimmt können wir etwas voneinander lernen! Ich freue mich, viele neue Taktiken und Spielarten kennenzulernen. Ich hoffe natürlich, dass ich euch auch etwas von meinen Lebenserfahrungen vermitteln kann.“

Der TuS Ottensen bietet weiterhin ein breit gefächertes Tischtennisangebot. Für Senioren gibt es eine reine Hobbygruppe, Jugendtraining findet regelmäßig freitags statt. Erwachsene finden je nach Spielstärke einen Platz in einer der sieben Mannschaften. Kontakt: Michael Marek, leitung@tischtennis.tus-ottensen.de

GOOD BYE KAIRO, GOOD DAY OTTENSEN In Ägypten wird nicht nur Fußball gespielt

Amira Khalil hat es im Tischtennis zu wahrer Meisterschaft gebracht. Seit kurzem hat der Beruf sie ins „kalte“ Hamburg verschlagen - von den sandigen Wüsten an die Tischtennisplatte nach Ottensen. In ihrer Heimat fand 1939 das erste Mal eine Tischtennis Weltmeisterschaft auf afrikanischem Boden statt (erst in diesem Jahr - 84 Jahre später - kehrte das Turnier in Durban auf den Kontinent zurück). Wir freuen uns, dass Amira uns in der kommenden Saison verstärken wird. Sie erinnert uns daran, dass Sport eine universelle Sprache spricht und Menschen aus verschiedenen Gegenden der Welt zusammenbringen kann, um gemeinsam die Leidenschaft - nicht nur - für den kleinen Plastikball zu teilen.

Amira, wir freuen uns über die Gelegenheit, mehr über dich und deine Heimat zu erfahren. Lass uns loslegen: Wo kommst du her?

Amira: Gerne. Ich bin Ägypterin, in Kairo geboren und aufgewachsen. Meine Familie geht den unterschiedlichsten Hobbys nach und interessiert sich sehr für Kultur. Mein Vater arbeitet als Kardiologe, verfolgt leidenschaftlich Sportveranstaltungen, vom Fußball ist er geradezu besessen. Meine Mutter ist Professorin für englische Literatur, mit der ich die besten Gespräche über Poesie und Kino führen kann. Meine Schwester hat als Designerin eine tolle Fähigkeit: Aus Alltagsgegenständen entstehen in ihren Händen kleine Kunstwerke.

Du wurdest in Ägypten geboren, einem Land, das wir in Europa normalerweise nicht mit Tischtennis, sondern eher mit Fußball in Verbindung bringen...

Amira: Ja, das stimmt. International verbindet man Ägypten nun wirklich nicht für Tischtennis. Doch in letzter Zeit gibt es eine wachsende „Community“, und es hat sich eine richtige Fankultur entwickelt. Mittlerweile gilt Ägypten als das „China Afrikas“. Aber als ich angefangen habe, Tischtennis zu spielen, war das eher die Ausnahme und ungewöhnlich.

Wann hast du mit dem Tischtennis spielen begonnen, und wie bist du überhaupt zu dieser Sportart gekommen?

Amira: Ich habe als Kind mit neun Jahren angefangen zu spielen. Mein Vater mochte das Spiel sehr, er war zwar nie Profi, aber ein, wie sagt man, fortgeschrittener Amateur. Ich erinnere mich noch ganz genau: Er hatte mich zu einem professionellen Tischtennistraining mitgenommen. Danach wollte ich nur noch eins: tief in die Welt des Tischtennis eintauchen.

Du warst im Tischtennis sehr erfolgreich. Wie kam es dazu?

Amira: Ich habe zehn Jahre lang professionell Tischtennis gespielt und gehörte zu den besten Spielerinnen in Ägypten. Dafür bin ich sehr dankbar. Wie bei allen Athlet:innen war das mit täglichem Training und viel Ausdauer verbunden. Ohne die große Unterstützung meiner Familie, besonders meines Vaters, wäre das nicht möglich gewesen. Und das in guten wie in schlechten Zeiten.

Welche Bedeutung hat Tischtennis in Ägypten?

Amira: Obwohl Fußball bei Weitem die beliebteste Sportart in Ägypten ist, mögen die Menschen Tischtennis (auch in Ägypten wird das Spiel - leider - Pingpong genannt). Auf nicht professioneller Ebene kann Tischtennis drinnen oder draußen gespielt werden, Schläger und Netz kostet nicht viel, und ein moderater Fitnesslevel ist ausreichend. Deshalb hat Tischtennis alle Eigenschaften, um zu einem Volkssport zu werden. Und - eine Besonderheit und sicher ungewöhnlich - in vielen Bezirken Ägyptens finden während des muslimischen Fastenmonats Ramadan Tischtennisturniere statt.

Welche Bedeutung hat Tischtennis für Mädchen und Frauen in Ägypten?

Amira: Das derzeitige Frauen-Nationalteam Ägyptens war in letzter Zeit sehr erfolgreich. Dina Meshref (eine gute Freundin von mir) ist die erste ägyptische Spielerin unter den Top 30 in der Welt. Und dann gibt es noch das aufstrebende Talent Hana Goda (15). Ihre bemerkenswerten Leistungen schon als junges Mädchen haben sie nicht nur in Ägypten bekannt gemacht. All diesen unglaublich begabten Spielerinnen ist es dank sozialer Medien möglich, Unterstützung und Sponsoring zu erhalten. Ich hoffe, das ermutigt auch andere Frauen und Mädchen, ihren Beispielen zu folgen.

Erinnerst du ein besonderes Match, das dich stark beeinflusst hat?

Amira: Ja, und zwar sehr lebhaft. Ich war 12 Jahre alt und bin zum ersten Mal auf



einem nationalen Turnier über das Viertelfinale hinausgekommen. Ich kam sogar ins Finale (leider verloren) und hatte meine erste Silbermedaille gewonnen (was niemand für möglich gehalten hätte). Die Freude und Dankbarkeit, die ich in diesem Moment empfunden habe, sind bis heute geblieben. Und das erinnert mich noch heute daran, dass mit Ausdauer und harter Arbeit etwas Unmögliches möglich werden kann.

Du lebst jetzt in Hamburg, was machst du hier?

Amira: Ich arbeite bei einem großen, global aufgestellten Energieunternehmen in Deutschland. Der Fokus meiner Position liegt eigentlich auf den Nahen Osten und Nordafrika. Deswegen bin ich sehr froh, dass ich zum Hauptsitz des Unternehmens nach Hamburg kommen konnte.

Wie gefällt dir die Stadt? Fühlst du dich hier fremd?

Amira: Ich habe mich in Hamburg verliebt, fühle mich absolut sicher und wohl hier. Was ganz wichtig für mich ist: die Freundlichkeit und Unterstützung, die ich von der Tischtennis-Community erhalte, besonders von meinen neuen Freunden beim TuS Ottensen. Dafür bin ich wirklich sehr dankbar!

Was ist in Hamburg im Vergleich zu Kairo anders?

Amira: Oh, wo soll da ich anfangen? Die Deutschen tendieren dazu, in Gesprächen etwas zurückhaltender als die gesprächigen Ägypter zu sein. Aber im Ernst: Es beeindruckt mich, wie engagiert die Menschen hier sind, wie sie Sport intensiv und regelmäßig betreiben, selbst im hohen Alter. Das ist eine Kultur, die ich mir auch für Kairo wünsche.

Apropos Wünsche: Was erhoffst du dir für die kommenden Monate?

Amira: Ganz ehrlich - weniger Regen und mehr Sonnenschein!

Oha, das könnte schwierig werden! Aber: Was können wir von dir lernen?

Amira: Abgesehen davon, dass wir gegenseitig von unseren Tischtennis-Fähigkeiten lernen können, freue ich auf eines: euch ein paar ägyptische Rezepte vorzustellen und vielleicht auch ein paar arabische Wörter beizubringen. Ich hoffe, ihr habt Geduld mit meinen Deutschkenntnissen und meinen Fahrradkünsten. Denn der Verkehr in Kairo ist total verrückt, und beim Fahrradfahren habe ich mich dort immer unwohl gefühlt. In Hamburg, glaube ich, habe ich gute Chancen, darüber hinwegzukommen.

Last, but not least: Welchen Rat hast du für all jene, die gerade erst mit Tischtennis angefangen haben oder ihre Tischtennis-Reise beginnen?

Amira: Je weiter du dich im Spiel entwickelst, desto anspruchsvoller und damit auch unterhaltsamer wird es. Sei geduldig und kämpfe dich durch die Phase des Anfängerdaseins!

Redaktion: Michael Marek

Mannschaften

Vor knapp zwei Jahren habe ich in der Tischtennis Abteilung des TuS Ottensen „angeheuert“ und kann oder besser: möchte diese Gemeinschaft sportlicher Individualisten nicht mehr missen! Besonders bemerkenswert und neu für mich war, dass

hier alle Mitglieder der Erwachsenen Abteilung zwischen 22 und 82 Jahren zusammen trainieren! Kleine Einblicke in unsere Abteilung liefert „unser“ Journalist Michael Marek, indem er regelmäßig neue Mitglieder:innen unserer Abteilung interviewt und vorstellt.

Über die Begeisterung für diese bunte, vielfältige und emphatische Ansammlung von Tischtennisbegeisterten hatten der Fotograf Arnd Hoffmann (logisch, ebenfalls Mitglied der Tischtennis Abteilung) und ich die Idee, das Besondere dieser Abteilung vor allem visuell zu präsentieren und darzustellen.

Auf der Suche nach Motiven sind wir auf Graffitis gestoßen, die uns in ihrer Buntheit als „ideal-schöner“ Background erschienen, um die Vielfalt unserer Abteilung zu orchestrieren (der „normale“ Mannschaftsfotos kaum gerecht würden).

In den letzten zwei Jahren ist die Tischtennis Abteilung des TuS Ottensen auf knapp 90 Mitglieder angewachsen und die Anfragen reißen nicht ab (besonders schön: auch im Jugendbereich). Aus diesem Pool haben sich für die Saison 2023/2024 sieben Mannschaften gebildet, die im Hamburger Tischtennis Verband zwischen der 2. Landesliga und der sogenannten StarTTER Liga im Einsatz sind (die erste Jugendmannschaft seit langer Zeit geht im Januar 2024 an den Start).

Auch wenn es leider nicht ganz alle Mannschaftsmitglieder auf die Fotos geschafft haben, spiegeln die Bilder doch ganz gut die Stimmungen wider, die wir bis zu fünfmal wöchentlich bei Training und Ligaspielen in unserer Halle empfinden!

Fotos: Arnd Hoffmann/ Text Jan Kleinschmidt



Mannschaft / 2. Landesliga

Oben, von links: Ralf, Dustin, Markus, Manuel, Martin, Marcel

Unten: Andy



Mannschaft / 2. Bezirksliga

Oben, von links: Kiril, Jan, Michael Thilo. Unten: Jörn. Nicht auf dem Bild: Amira, Norman, Jens



Mannschaft / 2. Kreisliga

Oben, von links: Michael, Marc, Marcus, Felix. Unten, von links: Marcus, Jan. Nicht auf dem Bild: Timo



Mannschaft / 3. Kreisliga

Von links: Jan, Arndt, André, Sönke, Ralf. Nicht auf dem Bild: Mike, Arnd



Mannschaft / 4. Kreisliga

Von links: Olaf, Nils, Carsten, Christian, Helmut
Nicht auf dem Bild: Michel



Turnen



Hurra, Jürgen hat Geburtstag

Sigrid und Jürgen haben in der Halle ordentlich aufgetischt. Drei kleine Kästen wurden für das schöne Buffett benötigt. Es war wieder eine fröhliche Runde. Beim Jedermannturnen wird jeder Geburtstag so zelebriert. Man weiß ja nie, wie lange man noch zusammen feiern kann. Wir haben dann immer wieder nette Gespräche. Es wird über alte Geschichten gesprochen, Feiern, Ausfahrten, Wanderungen usw., die wir gemeinsam erlebt haben, aber auch über aktuelle Themen.

Ich wünsche mir, dass dieses noch recht lange so weitergeht und wir viele lustige Stunden miteinander verbringen werden.

Vielen Dank für das Essen und Trinken.

Schön Sigrid, dass Du auch dabei warst.

Eure Karin

Wir gratulieren:

Am 4.Juli wurde **Ulrike Hoppe** 70 Jahre alt. Sie ist seit 2013 Mitglied im Verein und spielt regelmäßig Tischtennis in der Seniorengruppe.



Claus Elers wurde am 4.Juli 85 Jahre alt. Er ist seit 12 Jahren bei uns und nimmt regelmäßig an der Wassergymnastik teil. Auch bei geselligen Veranstaltungen ist er gern dabei.



Am 3.September wurde **Alice Hinrichsen** 90 Jahre alt. Sie ist seit 2007 bei uns und nimmt regelmäßig an der Wassergymnastik teil. Auch bei geselligen Veranstaltungen ist sie gern dabei.



Beate Dieckmann wurde am 13.September 80 Jahre alt. Sie ist seit 13 Jahren bei uns und nimmt regelmäßig an der Wassergymnastik teil.

Am 25. September wurde **Wilfried Andersen** 80 Jahre alt. Er ist seit 2008 Mitglied im Verein und nimmt regelmäßig an der Wassergymnastik teil. Als **“Kaptain Charly“** verwöhnt er die Wasserraten jedes Jahr mit einer Bootsfahrt im Hamburger Hafen. Auch an geselligen Veranstaltungen ist er gern dabei. Aus gesundheitlichen Gründen kann er zurzeit leider nicht am Sportbetrieb teilnehmen.



Karin Bräuninger wurde am 28. September 85 Jahre alt. Sie ist seit 11 Jahren bei uns und nimmt regelmäßig an der Wassergymnastik teil. Auch bei geselligen Veranstaltungen ist sie gern dabei.



Wir trauern:

Am 18. August verstarb unser langjähriges Mitglied **Edith Harms** im Alter von 95 Jahren. Seit 60 Jahren war sie bei uns Mitglied. Erst in der Gymnastikgruppe, dann viele Jahre in der Jedermann- und Kegelgruppe und bis vor einiger Zeit noch regelmäßig bei der Wassergymnastik. Außerdem war sie gern bei den Wanderungen und geselligen Veranstaltungen dabei und war viele Jahre Kassenwartin der Turnabteilung.



Trampolinturnen

Was stand so an?

Am 4ten Juni ging es weiter mit dem zurückfinden in das Wettkampfleben. Sommerpokal in Barmbek.

Moment... da waren wir doch schon zum Frühjahrspokal?

Ja das stimmt. Aber aufgrund der immer noch anhaltenden Findungsphase nach der Coronabedingten Pause, war es uns noch nicht möglich in diesem Jahr, den 4-Jahreszeitenpokal bei uns in der Halle auszutragen. Macht aber nichts, denn beim Bramfelder SV ist es fast genau so schön wie zu Hause.

Also Tasche packen und allesamt gutgelaunt mit der Bahn zum Wettkampf.

Dabei hat sich das Team vom vorherigen Pokal kaum verändert. Max musste

verletzungsbedingt aussetzen. Dafür wollte Selma Wettkampfluft schnuppern. Mit Erfolg! Das gesamte Team lieferte an diesem Tag ab. Frederike übernahm im improvisierten Kampfgericht, welches sich aus Mangel an lizenzierten Kampfrichter:innen aus Trainer:innen zusammensetzte, eine



der Haltungswertungen. Gleichzeitig wurde dann von weiter ab auch noch die Lage überprüft, ob alle rechtzeitig für ihre Übungen auf dem Gerät standen. Aber hier wurde deutlich, das Team ist mittlerweile so eingespielt und zusammengewachsen, dass jeder jeden unterstützen konnte und wusste was zu tun war!

Eine sehr große Freude für das Trainerteam, so können wir auch in Engpässen ohne Probleme Wettkämpfe bestreiten.

Am Ende blieb zu sagen, Paul bleibt Wiederholungstäter und holt den Pokal in der 5ten Klasse erneut nach Ottensen.

Selma lieferte einen super ersten Wettkampf ab.

Anneke, Milena, Emilia und Peer Ole, steigerten sich zum ersten Wettkampf in diesem Jahr deutlich und machen klar, da geht noch mehr!

Frederike, erturnte sich fast schon traditionell den 4ten Platz und war nach der dreifach-Belastung trotz aller Strapazen sehr stolz auf diese Teamleistung!

Danke an alle Eltern, die uns unterstützt haben! Und an Miguel für den Support in der Halle und das einspringen als Fotograf!



Was passiert sonst so in der Halle?

Das Training läuft auch die Sommerferien durch konstant gut.

Emilia und Anna haben sich aus der Jugendlichen und Erwachsenen Gruppe für ein paar Monate ins Ausland verabschiedet. Wir freuen uns schon sehnhchst auf das wiedersehen.

Bei den Kindergruppen steigern wir uns langsam in der Grundkondition und erleben so, wie wir Schritt für Schritt immer besser werden und auch in schwereren Sprüngen an Sicherheit gewinnen.

Bei unseren ganz kleinen Hüpfern werden die ersten Sprünge immer kontrollierter und Miguel und Milena lernen, wie man die Kinder spielerisch an das Trampolin gewöhnen kann.

Die nächsten Wettkämpfe stehen ebenfalls an und langsam, aber sicher, findet sich ein kleines Team zusammen, dass sich genau auf solche Momente freut und beim Training gezielt auf die Anforderungen vorbereitet.

Heißt: 2024 werden wir auch wieder durchstarten und schauen, was so alles möglich ist!

Ein Bericht vom 4-Jahreszeitenpokal in Lohbrügge erscheint in der nächsten Vereinszeitung.



Volleyball

Volleyball – ein Wiedereinstieg (Von Friederike Meier 29.9.2023)

Seit der Schwangerschaft hatte ich nicht mehr Volleyball gespielt. Das war im Juni 2022. Aber heute am 6. Juli 2023 würde ich endlich mal wieder spielen, denn heute Abend passt jemand auf mein Kind auf! Es soll ein Freundschaftsspiel zwischen der Lambada Blues Gang und den Mottenburgern stattfinden.

Natürlich greife ich voller Vorfreude zum Mottenburger-Trikot und schwing mich aufgereggt und mit einem Gefühl der Freiheit auf mein Fahrrad.

„Konzentrier dich jetzt erstmal auf den Verkehr!“ ermahne ich mich und nehme über das ganze Gesicht strahlend einem Smart Ecke Hohenzollernring - Daimlerstraße die Vorfahrt. „Das fängt ja gut an!“ denke ich und bereue sofort das Trikot angezogen zu haben. Vorne auf der Brust in leuchtendem Orange prangt mein Name, hinten der Verein. Peinlich ...

Mit ein bisschen Verspätung komme ich in der Halle Thomasstraße an und werde freudig begrüßt. Ich möchte hüpfen und vielleicht tue ich das auch ein bisschen. Es gibt viele herzliche Umarmungen und dann haben erstmal alle das Bedürfnis miteinander zu reden. Ungeduldig stehe ich daneben und tippele von einem auf den anderen Fuß - ich möchte jetzt wirklich gerne spielen!

„AUFWÄRMEN?“ Ich war doch gerade auf dem Rad vor einem wütenden Smart-Fahrer geflüchtet. „Äh, wo sind denn die Bälle? Ich geh mal holen, ne?“

Schließlich stehe ich wieder auf dem Feld und vor dem Netz – „War das schon immer so hoch?“ frage ich mich und Ulf kommt von der Seite angemeckert „Wer hat denn das Netz gespannt? Das ist doch Damenhöhe!“

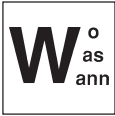
Das Einspielen funktioniert dann erstaunlich gut. Jan spielt schön präzise, so dass ich nicht viel laufen muss. Ich gebe mir Mühe bei der Annahme die Bewegung aus den Knien zu machen, denn im letzten Jahr hatte ich viel Zeit mir Gedanken um meine Technik zu machen ... Bemerkt hat das niemand, Karin war leider nicht da. Irgendwann war ich das Denken leid und habe wieder so gespielt, wie's Spaß macht. Mit kleinen Hüpfen und Hochreißen der Arme in der Annahme, ... dann muss man nicht so viel aus den Beinen arbeiten ...

Beim Einschlagen fühlt sich alles ein bisschen wie Pudding an. Aber ein bisschen Wumms ist noch da und – naja - vor einem Jahr hatten meine Schläge zugegebenermaßen auch nicht sooo viel Kraft. Und meine Aufschläge gehen dann auch noch übers Netz. Ich bin glücklich! Und ich bin alle!

Beinahe ein bisschen erleichtert, nehme ich um 9 Uhr den Anruf des Babysitters an. Es wäre besser, wenn ich jetzt nach Hause käme. Im Hintergrund höre ich mein Baby unglücklich quengeln.

Daher kann ich leider an dieser Stelle auch nicht über das Freundschaftsspiel berichten. Aber ich glaube, das interessiert eh niemanden. Wir haben gerade zwei tolle Volleyball-Teams beim TuS Ottensen, in denen Menschen mit viel Spaß und nicht ohne Ehrgeiz miteinander trainieren und spielen. Das ist doch was zählt. Und beide Teams haben sich für die Hamburger Hobby-Mixed-Runde 23/24 angemeldet.

Am nächsten Morgen tut mir alles weh. Vielleicht hätte ich mich doch aufwärmen sollen. Aber das war es Wert.



Übungszeiten... ... und wie teuer Badminton:

Montag:	Halle - Museumstraße 19 20.00-22.00 Uhr	Anfängertraining	Volker Schmidt
Mittwoch:	Halle 2 - Max-Brauer-Schule (TH 2) 19.00-22.00 Uhr	Freies Spielen	Lars Henze
Donnerstag:	17.30-22.00 Uhr	Jugendtraining	Stephan Grabitz
Freitag:	19.00-22.00 Uhr	Freies Spielen	Lars Henze
Samstag:	09.00-13.00 Uhr		

Tischtennis:

Montag:	Halle 1 - Max-Brauer-Schule (TH1) 19.15-22.00 Uhr	Erwachsenentraining	Martin von Bastian
Mittwoch:	19.00-22.00 Uhr	Erwachsenentraining	
Donnerstag:	19.15-22.00 Uhr	Erwachsenentraining	Markus Hoenig
Freitag:	16.00-19.00 Uhr	Jugendtraining	Martin von Bastian
	19.00-22.00 Uhr	Erwachsenentraining	
Samstag	11.00-15.00 Uhr	Training nach Absprache	

Turnen:

Montag:	Halle 1 - Max-Brauer-Schule (TH1) 17.30-19.15 Uhr	Kinderturnen ab 6 Jahre	Wibke Bormann/ Inken Bormann
Dienstag:	17.00-18.00 Uhr	Jedermannturnen	Karin Henze
	18.00-20.00 Uhr	Gerätturnen ab 7 Jahre	Christiane Kolb
Mittwoch:	17.30-18.30 Uhr	Rückengymnastik	Kristin Leibner
Montag:	Halle 2 - Max-Brauer-Schule (TH2) 17.00-18.30 Uhr	Senioren-Tischtennis	Horst Kröger
	18.30-20.00 Uhr	Kinderturnen ab 9 Jahre	
Mittwoch:	Halle 3.1 - Max-Brauer-Schule (TH3.1) 17.00-18.30 Uhr	Eltern-Kind Turnen	Katharina Morgenroth
Mittwoch:	Halle 3.3 - Max-Brauer-Schule (TH3.3) 17.00-18.30 Uhr	Kleinkinderturnen ab 4 Jahre	Frederike Bethke
	Turnhalle Daimlerstraße (THD) 17.30-22.00 Uhr	Leistungsgruppe	Frederike Bethke
Dienstag:	17.00-19.30 Uhr	Kinder	Hannah Drossert, Leif Künkele
	19.30-22.00 Uhr	Jugendliche/Erwachsene	Leif Künkele, Frederike Bethke
Donnerstag:	17.00-18.30 Uhr	Kleinkinder	Christian Beermann/ Frederike Bethke
	18.30-20.00 Uhr	Kinder	Frederike Bethke May Brit Hadewig/ Hannah Drossert
	20.00-22.00 Uhr	Jugendliche/Erwachsene	Frederike Bethke

Montag:	Gymnastikhalle Daimlerstraße (DGY) 17.30-19.30 Uhr	Yoga	Heike Budde
Mittwoch:	Reemtsma-Bad 09.00-10.00 Uhr	Wassergymnastik	Karin Henze

Volleyball:

Donnerstag:	Halle 3.1 - Max-Brauer-Schule (TH3.1) 19.30-22.00 Uhr	Mixed 2 Lambada Blues Gang	Stephan Gehrhardt
Donnerstag:	Hohenzollernring / neue Halle 20.00-22.00 Uhr	Mixed 1 Mottenburger	Frank Mondry

Wir bitten alle Übungsleiter, diese Angaben zu überprüfen und mögliche Änderungen an uns umgehend weiterzuleiten. Danke!

Die Redaktion

BEITRAGSORDNUNG

(Ab 1. Juli 2014)

Gem. § 7 unserer Vereinssatzung besteht Beitragspflicht für unsere Mitglieder. Am 8. Mai 2014 wurden von der Mitgliederversammlung folgende Beitragssätze beschlossen:

Gruppe 1:	Erwachsene	Jahresbeitrag 182 Euro 1/4 jährlich 46 Euro monatlich 16 Euro
Gruppe 2:	Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	Jahresbeitrag 109 Euro 1/4 jährlich 28 Euro monatlich 10 Euro
Gruppe 3:	Fördernde Mitglieder (Passive)	Jahresbeitrag 72 Euro 1/4 jährlich 18 Euro monatlich 6 Euro
Gruppe 4:	Bowling-Mitglieder	Jahresbeitrag 72 Euro monatlich 6 Euro

Aufnahmegebühr (einmalig) 10 Euro

Schüler allgemeinbildender Schulen über 18 Jahre zahlen auf Antrag und Nachweis den Beitrag der Gruppe 2.

Das 3. Familienmitglied und alle weiteren sind beitragsfrei, sofern sie zur Gruppe 2 gehören.

Beiträge werden 1/4-jährlich zu Beginn eines Quartals am 15. des Monats per Lastschrift eingezogen (ausgenommen Bowling).

Bei Nichteinlösung entstehen erhebliche Kosten, die vom Kontoinhaber zu tragen sind. Daher bitte rechtzeitig Kontoänderungen mitteilen.

Mit den Beiträgen der Gruppen 1 und 2 können Mitglieder an allen vom Verein angebotenen Sportarten teilnehmen (ausgenommen Bowling).

Sonderbeitrag (zusätzlich zum Vereinsbeitrag): Judo 5,00 EUR monatlich

Bitte, denken Sie daran, Kontoänderungen rechtzeitig mitzuteilen, denn Rückbuchungen verursachen Kosten, die vom Kontoinhaber zu tragen sind.

Hinweis: Die Satzung ist bei der Abteilungsleitung kostenlos erhältlich. Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand und wird nach Prüfung der erfüllten, satzungsgemäßen Verpflichtungen und durch Bestätigung des Vorstandes wirksam.

Erist nur zum Quartalsende möglich und muss **spätestens 4 Wochen** vor diesem Zeitpunkt erklärt werden.